

um, dir dieses Wasser zu geben. Es schenkt ewiges Leben und wird dich schon heute nachhaltig erfrischen.

Vor vielen Jahren war auch meine Seele am Verdursten: Ein Selbstmordversuch misslang, das Leben war mir unerträglich geworden. Bis ich begann, etwas von Jesu Liebe zu erahnen. Es war erst ganz wenig, aber es genügte, um aus mir einen neuen Menschen zu machen. Nicht sündelos, bei weitem nicht! Dafür aber immer besser begreifend, dass es Jesus ist, der die Strafe für

meine Schuld an meiner Stelle ans Kreuz getragen hat. Als Gottes Vergebung in mein Herz floss, war das wie Wasser auf dürres Land. Und jeden Morgen, wenn ich in meiner Bibel lese, so erfahre ich neu diese Stillung meines inneren Durstes.

Wenn du auf deinem Lebensweg am Verschmachten bist, so bitte Gott, dass er dir das Wasser des Lebens geben möge, und lies in der Bibel. Vertraue ihm, er wird es tun!

Gabrielle Glodek

Nimm und lies 14/2023

www.christliche-schriften.ch

Erscheint zweimonatlich mit vier Traktaten, Jahresabonnement im laufenden Jahr gratis!



Glaubensfragen?

Kostenlos senden wir Ihnen

- ✓ Neues Testament
- ✓ Broschüre «Jesús unsere einzige Chance»
- ✓ Bibelfernkurs A (Johannes-Evangelium)
- ✓ Bibelfernkurs B (ganze Bibel)
- ✓ Johannesevangelium mit Erklärungen

Wenden Sie sich an die Herausgeber

Schweizerische Traktatmission
Riedmatten 1, CH-5613 Hilfikon/AG
info@christliche-schriften.ch

Druck: Fotorotar AG, Egg
Foto: Unsplash, Ikhsan Sugianto

Gott segne dich!

Lebensdurst

Nimm und lies 
Christliche Schriften



Lebensdurst



«Wer durstig ist, der soll kommen. Jedem, der es haben möchte, wird Gott das Wasser des Lebens schenken.»

(Buch der Offenbarung 22,17)

Gleicht dein Leben einer Wüste? Spürst du den Durst in deinem Herzen, aber nichts kann dein Verlangen längerfristig stillen? Dann habe ich eine gute Botschaft für dich. Es gibt jemand, der dich für immer erfrischen und deinen Lebensdurst stillen kann.

Jesus ruft: «Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken!» (Johannes-evangelium 7,37)

Es geschah vor rund 2000 Jahren in Israel. Zum fröhlichsten Fest des jüdischen Jahres, dem Laubhüttenfest, war wie jedes Jahr das ganze Volk nach Jerusalem gepilgert. Riesige Menschenmassen jubelten den Priestern

zu, als diese Wasser aus dem Siloah-Teich schöpften und zum Tempel hinauftrugen. Da wartete auch schon der Hohepriester, der dieses Wasser kübelweise über den Altar goss. Man nannte es «Wasser der Erlösung». Die Menschenmenge jubelte und schrie, es gab kein Halten mehr. Der Talmud (Sukkah 51a) berichtet: *«Wer die Freude beim Wassers schöpfen nicht erlebt hat, hat nie richtige Freude erlebt.»*

Da plötzlich rief einer: *«Wer Durst hat, der soll zu mir kommen und trinken!»* Was sollte das? Es war Jesus. Aber er hatte ja kein Wasser dabei, was sollte es da zu trinken geben? War das ein Witz? (Das meinen auch heute noch viele und gehen achtlos oder

spottend an Jesus vorbei). Es war kein Witz. Schon Jahrhunderte vor Jesu Geburt haben Propheten genau das vorausgesehen: *«Ihr habt Durst? Kommt her, hier gibt es Wasser! Auch wer kein Geld hat, kann kommen. Nehmt euch Brot und esst! Hierher! Hier gibt es Wein und Milch. Bedient euch, es kostet nichts!»* (Jesaja 55,1). In diesem Kapitel spricht der Autor vom kommenden Messias, dem Christus, Jesus. Die Juden jener Zeit verstanden die Tiefe von Jesu Aussage, sie kannten die Schriften der Propheten. Schon während ihrer Wüstenwanderung hatte Gott ihren Vorfahren Wasser geschenkt. Aber immer und immer wieder kam der Durst. Das war

ein wiederkehrendes Thema. Und jetzt stand einer auf, so wie es die Schriften voraussagten, und bot ihnen das wahre «Wasser der Erlösung» an. Zu einer Frau hatte Jesus einmal gesagt: *«Wer dieses Wasser trinkt, wird bald wieder durstig sein. Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, der wird nie wieder Durst bekommen. Dieses Wasser wird in ihm zu einer nie versiegenden Quelle, die ewiges Leben schenkt.»* (Johannesevangelium 4,13-14)

Versuche es selber

Du, der du gerade diese Zeilen liest, halt mal inne. Prüfe doch, ob diese Aussage von Jesus wahr ist. Bitte ihn in einem Gebet dar-